

# Einbauanleitung SDPP 65



Bitte lesen Sie diese Montageanleitung vor dem Einbau komplett durch.  
Bei evtl. Fragen dazu steht Ihnen das Service-Team der Migua gerne zur Verfügung.  
Die Verankerung der Profile erfolgt standardmäßig mit Betonankern des Typs MMS-plus der Fa. Heco. Weitere Dübeltypen finden Sie auf der Standardverankerungsliste auf unserer Webseite <https://www.migua.com>.

Stand: 5.2016

## 1. Allgemeine Informationen

Bitte prüfen Sie rechtzeitig vor Beginn der Installation, ob das gelieferte Material vollständig und unbeschädigt ist. Eventuelle Beschädigungen oder fehlende Komponenten sind MIGUA unverzüglich zu melden.

Prüfen Sie, ob das Material und die örtlichen Gegebenheiten mit der MIGUA-Einbauzeichnung übereinstimmen. Prüfen Sie insbesondere die vorhandene Fugenbreite. Sie darf auf keinen Fall größer sein, als die in den technischen Daten des Profils vorgegebene maximale Fugenbreite.

Prüfen Sie die Vorleistungen anderer Gewerke auf ordnungsgemäße und mängelfreie Ausführung. Prüfen Sie insbesondere, ob die Aussparung die ausreichende Breite hat, der Untergrund frei von Rissen ist und die Fugenflanken keine Ausbrüche aufweisen. Die erforderliche Breite der Aussparung entnehmen Sie den technischen Daten des Profils.

Stimmen Sie die Profiloberkanten mit der örtlichen Bauleitung ab.

## 2. Vorbereitungen

Die Betonoberfläche muss sauber, trocken, staubfrei und tragfähig sein. Das Profil ist vor dem Einbau mit einem entfettenden Lösungsmittel, z.B. Aceton zu reinigen.

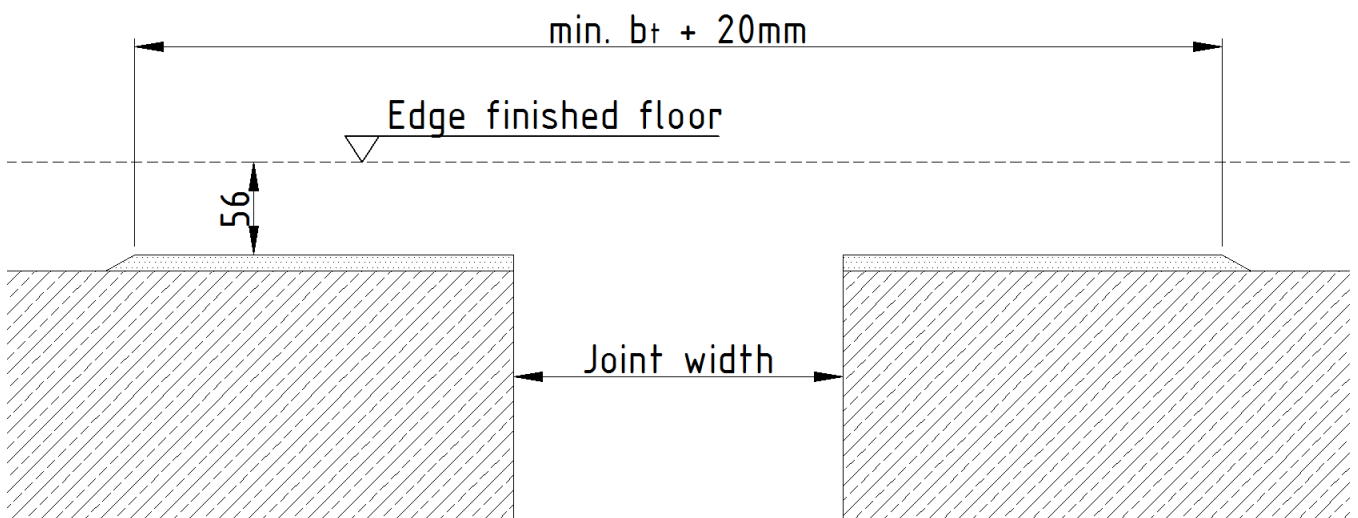
Legen Sie die Profile über der Fuge auf den Boden, um sich mit dem System vertraut zu machen und die korrekten Abmessungen zu prüfen.

## 3. Herstellen der Ausgleichsschicht

Zum Ausgleich von Unebenheiten der Rohbetondecke muss beidseitig der Fuge ein Glattstrich aufgebracht werden, der mindestens 20mm breiter ist als die Gesamtprofilbreite.

Es muss unbedingt ein hochfester und schwundfreier PCC-Mörtel oder Epoxidharzmörtel verwendet werden. Beachten Sie die Verarbeitungshinweise des Herstellers. Eventuell müssen die Aluminiumprofile grundiert werden.

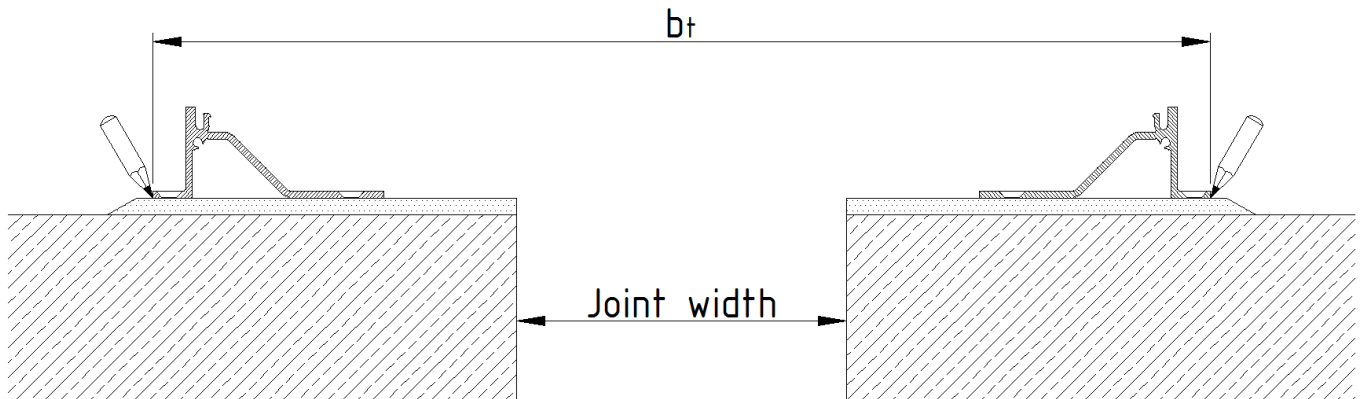
**Die Oberkante des Mörtelbetts muss über die gesamte Fugenlänge absolut eben und parallel sein.** Die Oberkante muss 56mm unter der Oberkante des fertigen Fußbodens liegen.



## 4. Einmessen der Profile

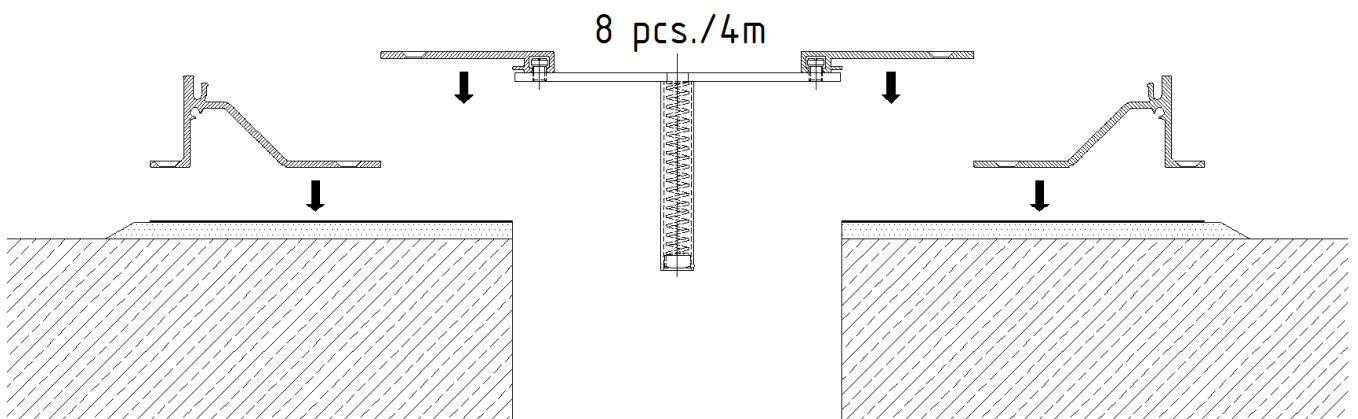
Legen Sie nach dem Aushärten des Mörtelbetts die Rahmenprofile über die Fuge, richten diese gemäß der MIGUA-Einbauzeichnung aus und markieren die Außenkante der Profile.

Wenn Formteile, wie z.B. T-Stücke oder Kreuzstücke vorhanden sind, muss mit der Verlegung dort begonnen werden.



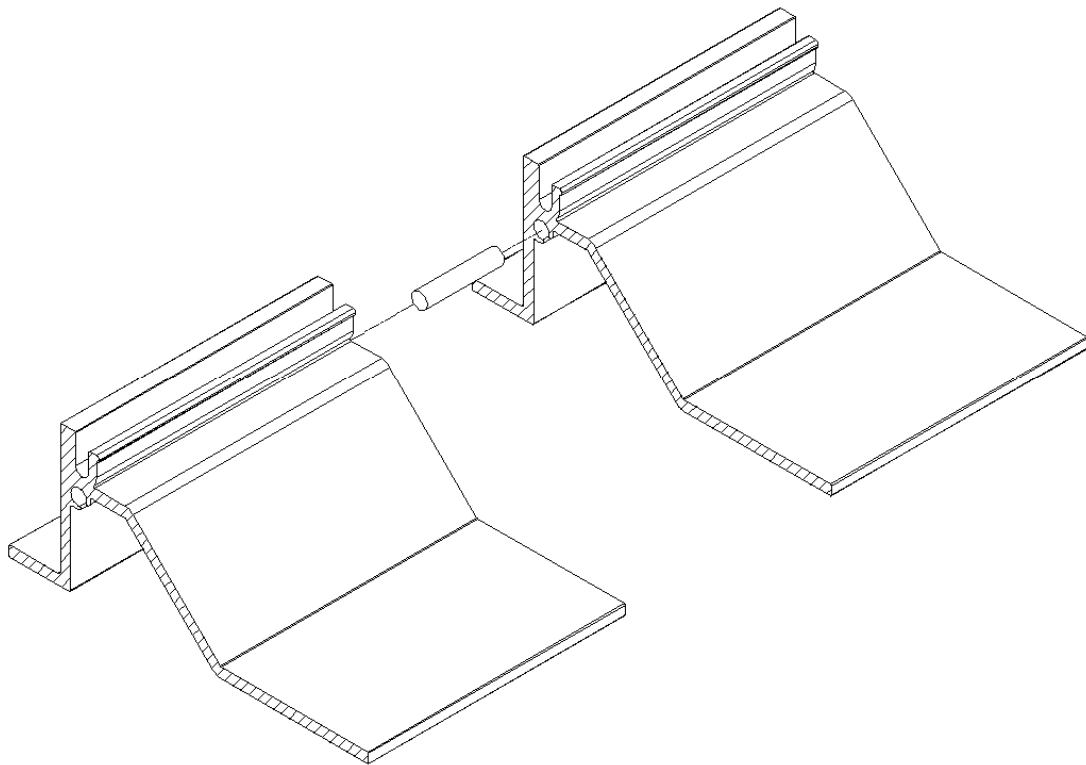
## 5. Aufkleben der Profile

Ziehen Sie eine dünne Schicht Kleber, z.B. Epoxidharz auf den markierten Bereich und kleben die Aluminiumprofile auf das Mörtelbett. Bevor Sie die inneren Rahmenprofile aufkleben, verbinden Sie diese paarweise, indem Sie je 4m-Länge acht Zentriervorrichtungen in die dafür vorgesehenen Führungen schieben. Achten Sie darauf, dass die Zentriervorrichtungen gleich ausgerichtet sind.



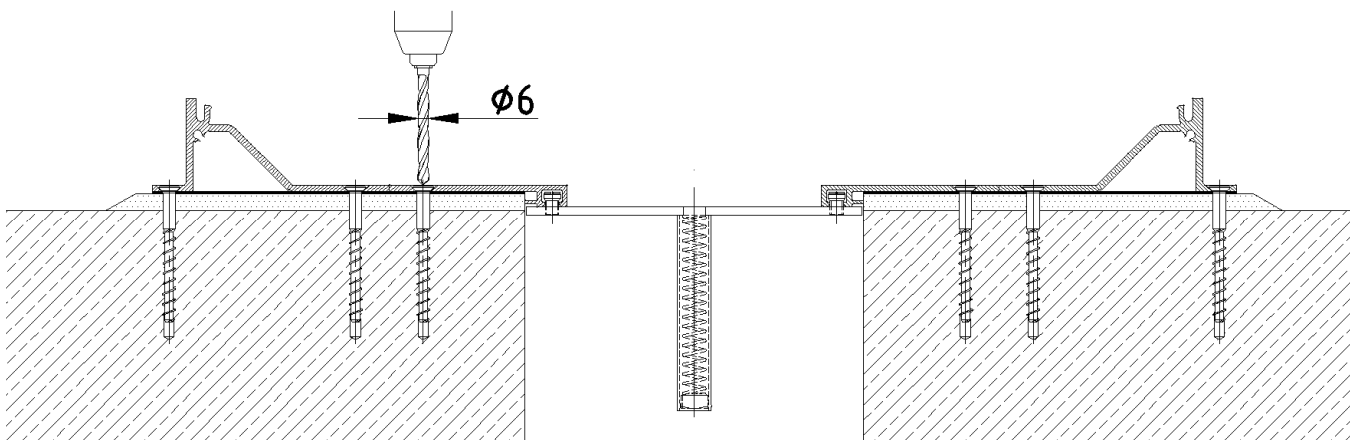
## 6. Verbinden von Einzellängen

Die höhen- und fluchtgerechte Verbindung der Einzellängen erfolgt mit Verbindungsstiften, welche in die dafür vorgesehenen Stiftkanäle gesteckt werden.



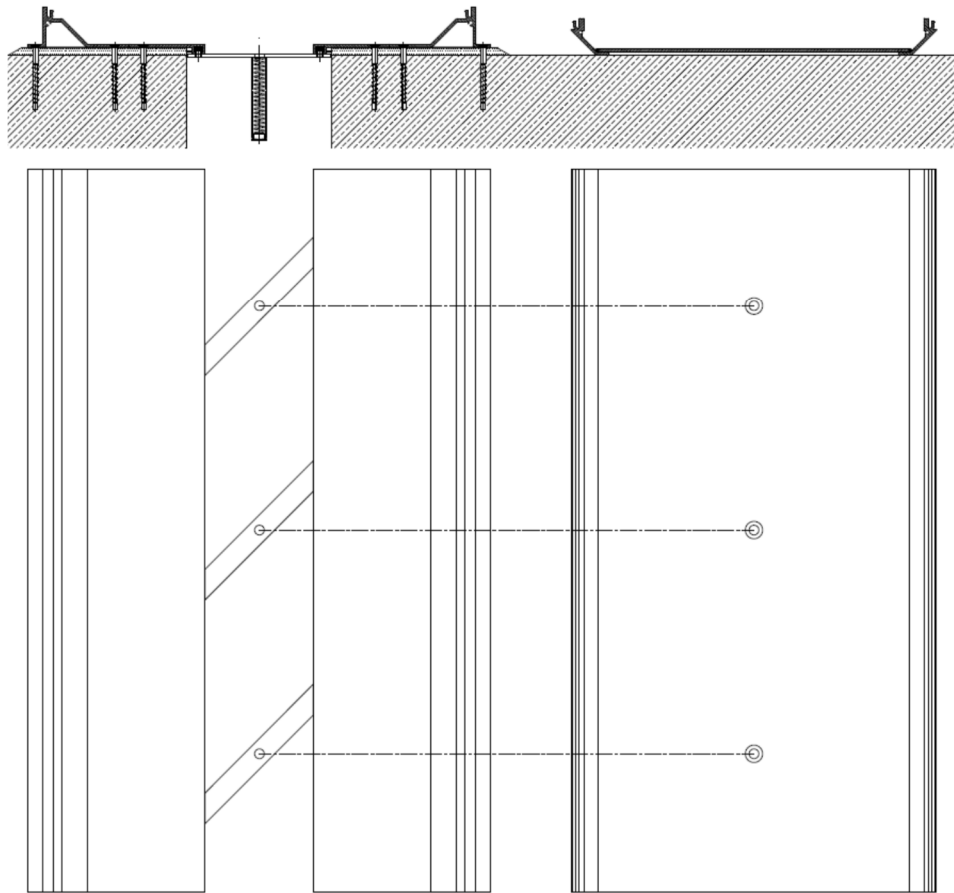
## 7. Verankerung der Profile

Nach dem Erhärten des Klebers werden die Befestigungsschenkel des Profils seitlich der Bewegungsfuge in der Rohbetondecke vibrationsfrei verankert (Multi-Monti-Schrauben MMS-F 7,5x80/25). Zu diesem Zweck sind Bohrungen  $\varnothing 6$ mm in den Beton zu bohren. Es ist auf ein senkrecht ansetzen des Bohrschraubers und die Vorschriften des Schraubenherstellers zu beachten.



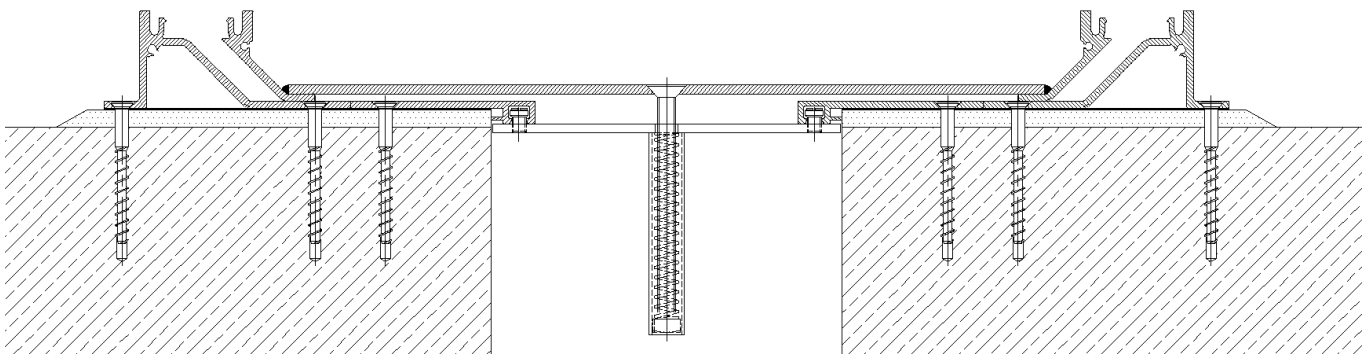
## 8. Positionieren der Zentriervorrichtung

Legen Sie die Mittelpfanne neben die bereits verankerten Rahmenprofile. Richten Sie die Zentriervorrichtungen an den Löchern der Mittelpfanne aus.



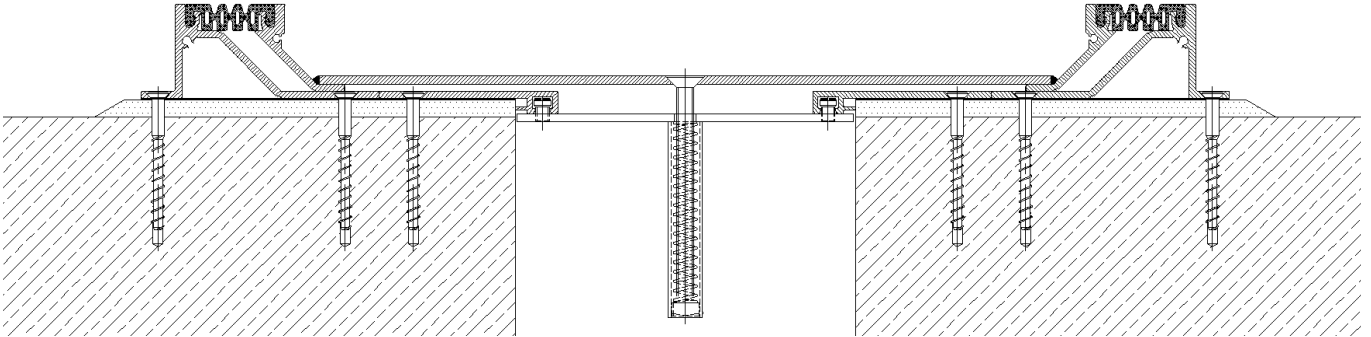
## 9. Montage der Mittelpfanne

Legen Sie die Mittelpfanne mittig auf die Rahmenprofile. Bringen Sie mit einem Dorn die Zentriervorrichtungen in die exakte Position. Befestigen Sie die Mittelpfanne mit Senkkopfschrauben M10x140 an den Zentriervorrichtungen. Nachdem das Gewinde der Schraube gepackt hat, drehen Sie diese noch volle zehn Umdrehungen ein. Verbinden Sie auch hier die Einzellängen mit den Verbindungsstiften.



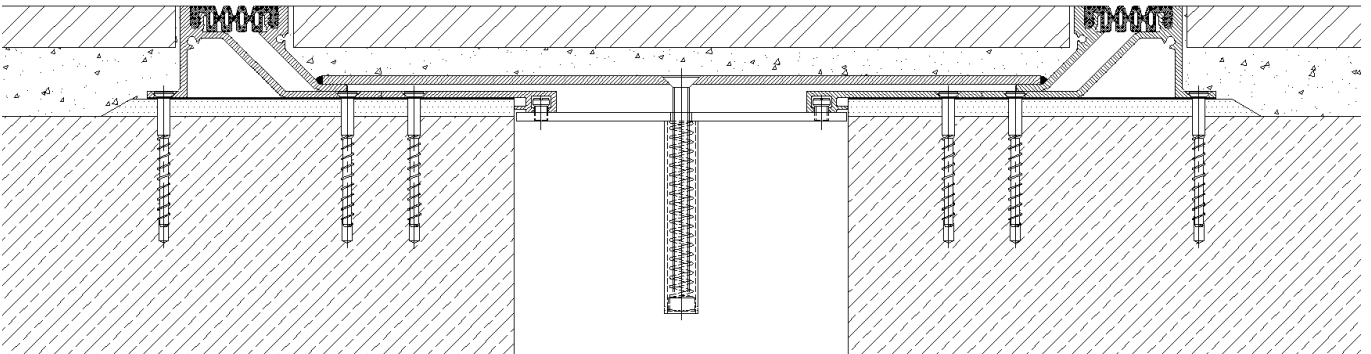
## 10. Eindrücken der Dichtung

Drücken Sie die Gummidichtungen in die dafür vorgesehenen Nuten der Aluminiumprofile. Hierfür sollten Sie eine Andrückrolle verwenden, damit die Einlage nicht in die Länge gezogen wird.



## 11. Bodenbelag anarbeiten

Jetzt kann bauseits der Bodenbelag angearbeitet werden. Um die Gummidichtungen vor Verunreinigungen mit Fliesenkleber und Fugenmörtel zu schützen, sollten Sie die Profile vor Beginn der Arbeiten abkleben. Arbeiten Sie den Bodenbelag mit der Oberfläche höhengleich an die Oberfläche der Aluminiumprofile an. Für die Füllung der Mittelpfanne darf nur ein schwundfreies Material verwendet werden. Sprechen Sie den Mörtelhersteller darauf an, welche Grundierung für eine gute Haftung auf Aluminium erforderlich ist. Beachten Sie die Verarbeitungshinweise des Mörtelherstellers.



Weitere Informationen unter: [www.migua.com](http://www.migua.com)